

N° 1267.

ALLEMAGNE ET DANEMARK

Echange de notes comportant un accord relatif au traitement des voyageurs de commerce allemands au Danemark. Berlin, le 20 mars 1926.

GERMANY AND DENMARK

Exchange of Notes constituting an Agreement with regard to the Treatment of German Commercial Travellers in Denmark. Berlin, March 20, 1926.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N^o 1267. — VEREINBARUNG¹ ÜBER DIE BEHANDLUNG DEUTSCHER
HANDLUNGSREISENDER IN DÄNEMARK. BERLIN, 20. MÄRZ
1926.

Texte officiel allemand communiqué par le consul général d'Allemagne à Genève², et par le ministre de Danemark, à Berne. L'enregistrement de cet échange de notes a eu lieu le 3 août 1926.

German official text communicated by the German Consul-General at Geneva² and by the Danish Minister at Berne. The registration of this Exchange of Notes took place August 3, 1926.

I.

AUSWÄRTIGES AMT.

BERLIN, den 20. März 1926.

HERR GESANDTER,

Unter Bezugnahme auf die über die Behandlung deutscher Handlungsreisender geführten Verhandlungen beehre ich mich, den Empfang Ihrer Note vom heutigen Tage zu bestätigen, wonach die Königlich Dänische Regierung bereit ist, den deutschen Wünschen in folgender Weise Rechnung zu tragen :

A. Die Königlich Dänische Regierung wird folgende Erleichterungen alsbald auf administrativem Wege in Kraft setzen :

1. Die Zutrittsscheine (Adgangsbevis) werden nur noch von Handlungsreisenden im eigentlichen Sinne gefordert werden, wobei unter Handlungsreisenden nicht nur Angestellte oder Reisende mit Mustern verstanden werden.

2. Die dänischen Vorschriften über die Meldepflicht der Handlungsreisenden und deren Kontrolle werden eine allgemeine Erleichterung erfahren, die sich insbesondere erstrecken soll auf :

a) Befreiung von persönlicher Meldung bei den gesetzlichen Kontrollstellen,
b) Meldung der Handlungsreisenden nur bei einer einzigen Kontrollstelle an jedem Orte,

c) Änderung der Meldevorschriften dahingehend, dass statt der jetzt geforderten Meldung vor Beginn der geschäftlichen Tätigkeit eine möglichst baldige Meldung danach, spätestens innerhalb 24 Stunden nach Ankunft, genügen soll,

d) Handhabung der geltenden Vorschriften dahin, dass die Betätigung in den Grenzdistrikten Kopenhagens und der « Købstæder », wie z. B. Frederiksberg, Hellerup, Gentofte, nicht als Verletzung des Verbots der Betätigung ausserhalb der « Købstæder » betrachtet wird.

¹ Le dépôt de l'instrument de ratification allemand à la Légation royale de Danemark a eu lieu à Berlin, le 9 juillet 1926.

² Vol. II, page 60 (renvoi), de ce recueil.

¹ The deposit of the German instrument of ratification with the Royal Danish Legation took place at Berlin, July 9, 1926.

² Vol. II, page 60 (foot-note), of this Series.

B. Die Königlich Dänische Regierung wird den dänischen gesetzgebenden Körperschaften Gesetzesvorschläge vorlegen, in welchen folgende weiteren Erleichterungen eingeführt werden sollen :

bis 15. April 1926 :

die Herabsetzung der Gebühren für Zutrittsscheine — Hauptscheine — in folgender Weise :

Zutrittsscheine mit einer Gültigkeitsdauer von 45 Tagen zu einer Gebühr von 100 Kronen ;

Zutrittsscheine mit einer Gültigkeitsdauer von 1 Jahr zu einer Gebühr von 300 Kronen ;

die Gebühren für die Ergänzungsscheine (Tillægsbevis) werden im gleichen Verhältnis herabgesetzt ;

bis Ende des Jahres 1926 :

a) weitere Erleichterung der jetzt geltenden Verpflichtung zum Vorzeigen der Zutrittsscheine an jedem Ort, wo die Geschäfte gemacht werden, so dass diese Pflicht ganz oder im wesentlichen fortfällt ;

b) Erweiterung des Tätigkeitsgebietes der Handlungsreisenden über die eigentlichen « Købstæder » hinaus.

Diese Zusagen bleiben vom 15. April 1926 an 1 Jahr lang in Geltung. Die Geltungsdauer wird, falls nicht fristgemäss Kündigung erfolgt, um jeweils 6 Monate verlängert. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate.

Gern benutze ich diesen Anlass, um Ihnen, Herr Gesandter, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu erneuern.

(gez.) RITTER.

An den Königlich Dänischen Gesandten
Herrn Kammerherrn ZAHLE.

II.

KÖNIGLICH DÄNISCHE GESANDTSCHAFT.

BERLIN, den 20. März 1926.

HERR MINISTERIALDIREKTOR,

Unter Bezugnahme auf die über die Behandlung deutscher Handlungsreisenden geführten Verhandlungen beehre ich mich, Ihnen zu bestätigen, dass die Königlich Dänische Regierung bereit ist, den deutschen Wünschen in folgender Weise Rechnung zu tragen :

A. Die Königlich Dänische Regierung wird folgende Erleichterungen alsbald auf administrativem Wege in Kraft setzen :

1. Die Zutrittsscheine (Adgangsbevis) werden nur noch von Handlungsreisenden im eigentlichen Sinne gefordert werden, wobei unter Handlungsreisenden nicht nur Angestellte oder Reisende mit Mustern verstanden werden.

2. Die dänischen Vorschriften über die Meldepflicht der Handlungsreisenden und deren Kontrolle werden eine allgemeine Erleichterung erfahren, die sich insbesondere erstrecken soll auf :

a) Befreiung von persönlicher Meldung bei den gesetzlichen Kontrollstellen,
b) Meldung der Handlungsreisenden nur bei einer einzigen Kontrollstelle an jedem Orte,

c) Änderung der Meldevorschriften dahingehend, dass statt der jetzt geforderten Meldung vor Beginn der geschäftlichen Tätigkeit eine möglichst baldige Meldung danach, spätestens innerhalb 24 Stunden nach Ankunft, genügen soll,

d) Handhabung der geltenden Vorschriften dahin, dass die Betätigung in den Grenzdistrikten Kopenhagens und der « Købstæder », wie z. B. Frederiksberg, Hellerup, Gentofte, nicht als Verletzung des Verbots der Betätigung ausserhalb der « Købstæder » betrachtet wird.

B. Die Königlich Dänische Regierung wird den dänischen gesetzgebenden Körperschaften Gesetzesvorschläge vorlegen, in welchen folgende weiteren Erleichterungen eingeführt werden sollen :

bis 15. April 1926 :

die Herabsetzung der Gebühren für Zutrittsscheine — Hauptscheine — in folgender Weise :

Zutrittsscheine mit einer Gültigkeitsdauer von 45 Tagen zu einer Gebühr von 100 Kronen ;

Zutrittsscheine mit einer Gültigkeitsdauer von 1 Jahr zu einer Gebühr von 300 Kronen ;

die Gebühren für die Ergänzungsscheine (Tillægsbevis) werden im gleichen Verhältnis herabgesetzt ;

bis Ende des Jahres 1926 :

a) weitere Erleichterung der jetzt geltenden Verpflichtung zum Vorzeigen der Zutrittsscheine an jedem Ort, wo die Geschäfte gemacht werden, so dass diese Pflicht ganz oder im wesentlichen fortfällt ;

b) Erweiterung des Tätigkeitsgebietes der Handlungsreisenden über die eigentlichen « Købstæder » hinaus.

Diese Zusagen bleiben vom 15. April 1926 an 1 Jahr lang in Geltung. Die Geltungsdauer wird, falls nicht fristgemäss Kündigung erfolgt, um jeweils 6 Monate verlängert. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate.

Ich benutze den Anlass, um Ihnen, Herr Ministerialdirektor, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu erneuern.

(gez.) Herluf ZAHLE.

Seiner Hochwohlgeboren
Herrn Ministerialdirektor Ritter,
Auswärtiges Amt
Berlin.

Pour copie conforme :

Copenhagen, le 26 août 1926,

Georg Cohn,

Chef du Service danois de la Société des Nations.

¹ TRADUCTION.

N^o 1267. — ÉCHANGE DE NOTES ENTRE LES GOUVERNEMENTS ALLEMAND ET DANOIS, COMPORTANT UN ACCORD RELATIF AU TRAITEMENT DES VOYAGEURS DE COMMERCE ALLEMANDS AU DANEMARK. BERLIN, LE 20 MARS 1926.

MINISTÈRE
DES
AFFAIRES ÉTRANGÈRES.

BERLIN, le 20 mars 1926.

MONSIEUR LE MINISTRE,

Me référant aux négociations relatives au traitement des voyageurs de commerce allemands, j'ai l'honneur d'accuser réception de votre note, en date de ce jour, par laquelle le Gouvernement royal danois se déclare prêt à tenir compte, de la manière suivante, des désirs exprimés par le Gouvernement allemand.

A. Le Gouvernement royal danois mettra en vigueur immédiatement, par la voie administrative, les facilités suivantes :

1^o Les cartes d'admission (*Adgangsbevis*) ne seront plus exigées désormais que des voyageurs de commerce proprement dits ; toutefois, l'appellation « voyageur de commerce » ne se limitera pas seulement aux employés ou voyageurs munis d'échantillons.

2^o Les règlements danois sur l'obligation pour les voyageurs de commerce d'annoncer leur arrivée et sur le contrôle desdits voyageurs, feront l'objet d'une

¹ Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations.

¹ TRANSLATION.

No. 1267. — EXCHANGE OF NOTES BETWEEN THE GERMAN AND DANISH GOVERNMENTS CONSTITUTING AN AGREEMENT WITH REGARD TO THE TREATMENT OF GERMAN COMMERCIAL TRAVELLERS IN DENMARK, BERLIN, MARCH 20, 1926.

MINISTRY
OF
FOREIGN AFFAIRS.

BERLIN, March 20, 1926.

YOUR EXCELLENCY,

With reference to the negotiations which have been conducted regarding the treatment of German commercial travellers, I have the honour to acknowledge the receipt of your Note of to-day's date, according to which the Royal Danish Government is prepared to accede to German wishes in the following manner :

A. The Royal Danish Government will immediately put into force the following facilities by administrative means :

(1) Entry cards (*Adgangsbevis*) will only be required of commercial travellers in the strict sense of the term ; at the same time the term " commercial traveller " shall not be understood to mean only employees or travellers carrying samples.

(2) The Danish regulations concerning the obligation imposed on commercial travellers to report their arrival and concerning their supervision, will be

¹ Translated by the Secretariat of the League of Nations.

simplification générale qui portera notamment sur les points suivants :

a) Les voyageurs de commerce seront dispensés de se présenter personnellement aux bureaux du contrôle prévus par la loi ;

b) La déclaration d'arrivée des voyageurs de commerce sera reçue par un seul bureau de contrôle dans chaque localité ;

c) Les règlements portant obligation pour les voyageurs de commerce de déclarer leur arrivée seront modifiés de la manière suivante : les voyageurs de commerce ne seront plus tenus, comme actuellement, de déclarer leur arrivée avant de commencer à exercer leur activité ; il suffira qu'ils fassent leur déclaration aussitôt que possible, dans les vingt-quatre heures qui suivront leur arrivée ;

d) Les règlements en vigueur seront appliqués de façon que les voyageurs de commerce exerçant leur activité dans les districts limitrophes de Copenhague et des « Købstaeder », comme, par exemple, à Frederiksberg, Hellerup, Gentofte, ne soient pas considérés comme violant l'interdiction d'exercer leur activité en dehors des « Købstaeder ».

B. Le Gouvernement royal danois soumettra aux autorités législatives danoises des projets de loi comportant les modifications additionnelles suivantes :

Avant le 15 avril 1926 :

Réduction des taxes perçues pour la carte d'admission (carte principale) aux chiffres suivants :

Carte d'entrée ayant une durée de validité de 45 jours : taxe de 100 couronnes ;

Carte d'entrée ayant une durée de validité d'un an : taxe de 300 couronnes.

Les taxes pour les cartes de prolongation (*Tillægsbevis*) seront réduites dans les mêmes proportions.

Avant la fin de l'année 1926 :

a) Octroi de nouvelles facilités en ce qui concerne l'obligation actuellement imposée aux voyageurs de commerce

generally simplified and in particular as regards the following points :

(a) Exemption from the duty of personally reporting at the control offices fixed by law ;

(b) Commercial travellers need only report at one control office in each locality ;

(c) The regulations on reporting shall be modified so that commercial travellers shall no longer be required, as at present, to report their arrival before beginning their work ; it shall suffice if they report as soon as possible after their arrival within twenty-four hours ;

(d) The regulations in force shall be applied in such a way that commercial travellers exercising their activities in the outlying districts of Copenhagen and of the " Købstaeder ", as, for example, Frederiksberg, Hellerup, Gentofte, shall not be regarded as contravening the prohibition to extend their operations outside the " Købstaeder ".

B. The Royal Danish Government will submit to the Danish legislative bodies bills introducing the following further facilities :

By April 15, 1926 :

Reduction of fees for entry cards (principal cards) as follows :

Entry cards valid for 45 days : to 100 crowns ;

Entry cards valid for one year : to 300 crowns.

Fees for extension of cards (*Tillægsbevis*) will be reduced in the same proportion.

By the end of 1926 :

(a) Further facilities as regards the present obligation to produce entry cards wherever business is done, these

de présenter leur carte d'admission dans chacune des localités où ils exercent leur activité ; les nouvelles dispositions comporteront la suppression totale ou générale de cette obligation ;

b) Extension du champ d'activité des voyageurs de commerce au dehors des « Købstaeder » proprement dits.

Ces engagements resteront en vigueur pendant un an à partir du 15 avril 1926. Ils seront prolongés pour des périodes successives de six mois, à moins qu'ils n'aient été dénoncés dans le délai prévu. Le délai prévu pour la dénonciation est de trois mois.

Je saisis cette occasion, etc.

(Signé) RITTER.

A Monsieur le Chambellan Zahle,
Ministre du Danemark.

II.

LÉGATION ROYALE
DANOISE.

BERLIN, le 20 mars 1926.

MONSIEUR LE DIRECTEUR,

Me référant aux négociations relatives au traitement des voyageurs de commerce allemands, j'ai l'honneur de porter à votre connaissance que le Gouvernement royal danois est disposé à tenir compte, de la manière suivante, des désirs exprimés par le Gouvernement allemand.

A. Le Gouvernement royal danois mettra en vigueur immédiatement, par la voie administrative, les facilités suivantes :

1^o Les cartes d'admission (*Adgangsbevis*) ne seront plus exigées désormais que des voyageurs de commerce proprement dits ; toutefois l'appellation « voyageur de commerce » ne se limitera pas seulement aux employés ou voyageurs munis d'échantillons.

2^o Les règlements danois sur l'obligation pour les voyageurs de commerce d'annoncer leur arrivée et sur le contrôle

new regulations involving the total or general abolition of this duty ;

(b) Extension of the field of activity for commercial travellers beyond the " Købstaeder " proper.

These engagements shall remain in force for one year as from April 15, 1926. They shall be prolonged for successive periods of six months, unless denounced within the time-limit fixed. The period fixed for denunciation is three months.

I have the honour to be, etc.

(Signed) RITTER.

To M. Zahle,
Royal Danish Minister.

II.

ROYAL DANISH
LEGATION.

BERLIN, March 20, 1926.

SIR,

With reference to the negotiations which have been conducted regarding the treatment of German commercial travellers, I have the honour to acknowledge the receipt of your Note of to-day's date, according to which the Royal Danish Government is prepared to accede to German wishes in the following manner :

A. The Royal Danish Government will immediately put into force the following facilities by administrative means :

(1) Entry cards (*Adgangsbevis*) will only be required of commercial travellers in the strict sense of the term ; at the same time the term " commercial traveller " shall not be understood to mean only employees or travellers carrying samples.

(2) The Danish regulations concerning the obligation imposed on commercial travellers to report their arrival and

desdits voyageurs feront l'objet d'une simplification générale qui portera notamment sur les points suivants :

a) Les voyageurs de commerce seront dispensés de se présenter personnellement aux bureaux du contrôle prévus par la loi ;

b) la déclaration d'arrivée des voyageurs de commerce sera reçue par un seul bureau de contrôle dans chaque localité ;

c) Les règlements portant obligation pour les voyageurs de commerce de déclarer leur arrivée seront modifiés de la manière suivante : les voyageurs de commerce ne seront plus tenus, comme actuellement, de déclarer leur arrivée avant de commencer à exercer leur activité ; il suffira qu'ils fassent leur déclaration aussitôt que possible, dans les vingt-quatre heures qui suivront leur arrivée ;

d) Les règlements en vigueur seront appliqués de façon que les voyageurs de commerce exerçant leur activité dans les districts limitrophes de Copenhague et des « Købstaeder », comme, par exemple, à Frederiksberg, Hellerup, Gentofte, ne seront pas considérés comme violant l'interdiction d'exercer leur activité en dehors des « Købstaeder ».

B. Le Gouvernement royal danois soumettra aux autorités législatives danoises des projets de loi comportant les modifications additionnelles suivantes :

Avant le 15 avril 1926 :

Réduction des taxes perçues pour la carte d'admission (carte principale) aux chiffres suivants :

Carte d'entrée ayant une durée de validité de 45 jours : taxe de 100 couronnes ;

Carte d'entrée ayant une durée de validité d'un an : taxe de 300 couronnes.

Les taxes pour les cartes de prolongation (*Tillaegsbevis*) seront réduites dans les mêmes proportions.

Avant la fin de l'année 1926 :

a) Octroi de nouvelles facilités en ce qui concerne l'obligation actuellement imposée aux voyageurs de commerce

concerning their supervision, will be generally simplified and in particular as regards the following points :

(a) Exemption from the duty of personally reporting at the control offices fixed by law ;

(b) Commercial travellers need only report at one control office in each locality ;

(c) The regulations on reporting shall be modified so that commercial travellers shall no longer be required, as at present, to report their arrival before beginning their work ; it shall suffice if they report as soon as possible after their arrival and within twenty-four hours ;

(d) The regulations in force shall be applied in such a way that commercial travellers exercising their activities in the outlying districts of Copenhagen and of the " Købstaeder ", as, for example, Frederiksberg, Hellerup, Gentofte, shall not be regarded as contravening the prohibition to extend their operations outside the " Købstaeder ".

B. The Royal Danish Government will submit to the Danish legislative bodies bills introducing the following further facilities :

By April 15, 1926 :

Reduction of fees for entry cards (principal cards) as follows :

Entry cards valid for 45 days : to 100 crowns ;

Entry cards valid for one year : to 300 crowns.

Fees for extension of cards (*Tillaegsbevis*) will be reduced in the same proportion.

By the end of 1926 :

(a) Further facilities as regards the present obligation to produce entry cards wherever business is done, these

de présenter leur carte d'admission dans chacune des localités où ils exercent leur activité ; les nouvelles dispositions comporteront la suppression totale ou générale de cette obligation ;

b) Extension du champ d'activité des voyageurs de commerce au dehors des « Købstaeder » proprement dits.

Ces engagements resteront en vigueur pendant un an à partir du 15 avril 1926. Ils seront prolongés pour des périodes successives de six mois, à moins qu'ils n'aient été dénoncés dans le délai prévu. Le délai prévu pour la dénonciation est de trois mois.

Je saisis cette occasion, etc.

(Signé) Herluf ZAHLE.

Son Excellence Monsieur Ritter,
Directeur au Ministère des Affaires étrangères,
Berlin.

new regulations involving the total or general abolition of this duty ;

(b) Extension of the field of activity for commercial travellers beyond the " Købstaeder " proper.

These engagements shall remain in force for one year as from April 15, 1926. They shall be prolonged for successive periods of six months, unless denounced within the time-limit fixed. The period fixed for denunciation is three months.

I have the honour to be, etc.

(Signed) Herluf ZAHLE.

To M. Ritter,
Ministerialdirektor Foreign Office,
Berlin.